

PD. Dr. Martin Euringer

Wissenschaftlicher Werdegang:

- 1994/95 Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl Philosophie der Katholischen Universität Eichstätt
- 1995 Magister artium, Note „Sehr gut“ mit einer Arbeit „Grundtendenzen des Radikalen Konstruktivismus. Darstellung und Kritik“
- 1998 Anstellung als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Philosophie der Katholischen Universität Eichstätt
- 1999 Promotion im Fach Philosophie, Note „magna cum laude“ mit der Dissertation „Zuschauer des Welttheaters. Lebensrolle, Theatermetapher und gelingendes Selbst in der Frühen Neuzeit.“
- 2001 Anstellung als wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl Philosophie der Katholischen Universität Eichstätt
- 19. Juli 2006 Lehrbefähigung für das Fach Philosophie, Habilitationsschrift „Vernunft und Argumentation. Metatheoretische Analysen zur Fachdidaktik Philosophie“
- 7. September 2006 Lehrbefugnis für das Fach Philosophie, seitdem Tätigkeit als Privatdozent

Beruflicher Werdegang:

- | | |
|-----------------|--|
| 1. Oktober 1998 | Anstellung als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Philosophie der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt |
| 1. Januar 2001 | Anstellung als wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Philosophie der |

Katholischen Universität
Eichstätt-Ingolstadt

7. September 2006

Privatdozent für Philosophie

15. Februar 2007

Anstellung als Lehrer am Hans-
Carossa-Gymnasium Landshut

9. März 2009

Studienrat am Christoph-
Scheiner-Gymnasium Ingolstadt

Besondere Qualifikationen

Sommerferien 1994 - 1996

Ferienkurse „Nachdenken über
die Welt – Philosophie für
Kinder“ im Stadtjugendring
Ingolstadt

Auszeichnungen:

Verleihung des Maximilian-
Bickhoff-Preises für schnellen
Abschluss des Studiums mit
überdurchschnittlichen
Ergebnissen; 1996 bis 1998
Begabtenförderung durch die
Konrad-Adenauer-Stiftung;
Mitglied der Internationalen
Gesellschaft für
Schulbuchforschung

Herausgeber „Forum Ethik“

Zusammen mit einer Kollegin
aus der Schulpädagogik Leiter
des Redaktionsteams und
Herausgeber der
Schulbuchreihe „Forum Ethik“

Vortragstätigkeit:

Politische Akademie Tutzing („Ethik und Gentechnik“); Gerhard Mercator Universität Duisburg („Zum politischen Erklärungspotenzial von Metaphern“); Verein deutscher Ingenieure („Über Ingenieure und Philosophen. Wozu eigentlich Philosophie?“); Evangelische Akademie Hofgeismar („Die Welt als Bühne“); Internationale Gesellschaft für Schulbuchforschung („Interkulturelle Werteerziehung im Schulbuch Ethik“); Katholische Hochschulgemeinde Eichstätt („Epikureisch leben. Über eine epikureische Philosophie der Moderne“); Habilitationsgremium der Philosophisch-Pädagogischen Fakultät Eichstätt („Was ist Wahrheit? Wahrheitstheorien im kritischen Vergleich“); Universität Leipzig („Wie ist es einer Fledermaus zumute? Objektivität und Subjektivität des Empfindens“);